Spender: Privatmuseum
am 10.12.2025
Inventarnummer: I2395
Standort: FR14
Objekt: Mercedes Elektra, elektromechanische Schreibmaschine
Modell: Elektra
Hersteller: Mercedes Büromaschinenwerke in Zella-Mehlis in Thüringen
Baujahr: ca. 1921
Seriennummer: 4158
Maße: 340 x 430 x 260 (L/B/H)
Gewicht: 20600 g
Kommentar:

Die "Mercedes Elektra" war die weltweit erste elektrisch betriebene und im Büro verwendbare Typenhebel-Schreibmaschine.



Es gab jedoch frühere Konstruktion anderer Hersteller, diese waren jedoch für den praktischen Gebrauch, insbesondere im Büro ungeeignet oder kamen nicht über das Versuchsstadium hinaus und erlangten daher keine Bedeutung.



Die "Mercedes Elektra" glich im Aufbau den handbetriebenen Mercedes-Maschinen und arbeitete wie diese mit Vorderaufschlag und einfacher Umschaltung Sie war jedoch an der rechten Seite mit einem Elektromotor versehen, der bereits bei leichtem Anschlag der Tasten die entsprechende Maschinenfunktion ausführte. Dadurch war ein schnelleres, insbesondere aber auch ein kräftesparendes Maschinenschreiben möglich.



Der Elektromotor drehte im Dauerbetrieb eine Antriebswelle in Gestalt einer Zahnwalze im Uhrzeigersinn, die beim Niederdrücken der Tasten die Typenhebelgetriebe erfasste und dadurch den Aufschlag des Typenhebels bewirkte.

Eine Version der Maschine hatte statt eines eigenen

Elektromotors eine Riemenscheibe und konnte über eine Transmission von einem externen Motor bzw. von einer Dampfmaschine angetrieben werden.

Auf Wunsch wurde die "Mercedes Elektra" mit automatischem Wagenrücklauf geliefert, der bei Druck der Wagenaufzugtaste "A.T." ausgelöst wurde.
Die "Mercedes Elektra" kostete mit einem 24-cm-Wagen ohne automatischem Rücklauf 960 Mark, mit automatischem Rücklauf 1.200 Mark.





